

NEUERÖFFNUNG DES ZENTRUMS FÜR SPIRITUALITÄT „VINEA MEA“

PRIESTER, DIAKONE UND SEMINARISTEN „LERNEN“ GEMEINSCHAFT UND DIALOG

Festakt für geladene Gäste, 22. Oktober 2013 um 15.30 im Zentrum für Spiritualität „Vinea Mea“ in Incisa Valdarno (Florenz)

Beiträge von Maria Voce, Präsidentin der Fokolar-Bewegung, Mons. Mario Meini, Bischof von Fiesole, Don Imre Kiss, Leiter des Zentrums für Spiritualität. Ab 16.00 Livestream – Übertragung.

Priester, Diakone und Seminaristen aus der ganzen Welt nehmen an den Lebensschulungen des Zentrums für Gemeinschaft und Dialog teil: In der Beziehung zum eigenen Bischof, zu den anderen Priestern der Diözese, zu den Laien in den jeweiligen Pfarreien, zu Männern und Frauen jeder Glaubensrichtung und jeder Kultur. Eine Schule im Zeichen der Spiritualität der Gemeinschaft, wie sie das Zweite Vatikanische Konzil vorsieht, damit sie zu Priestern werden, *„die fähig sind, das Herz der Menschen zu erwärmen, mit ihnen durch die Nacht zu gehen, mit ihren falschen Hoffnungen und Enttäuschungen ins Gespräch zu kommen, sie wieder in den sozialen Zusammenhalt zu integrieren“* (Papst Franziskus am 27. Juli 2013 zu den brasilianischen Bischöfen). Eine für Priester und Seminaristen gleichermaßen geltende Fortbildung, die ins Zentrum des Interesses die Geschwisterlichkeit stellt, in der Kirche und in der Welt.

Drum geht es u.a. bei dem Festakt am 22. Oktober, der den neuen Kurs 2013/2014 eröffnet. Das Zentrum für Spiritualität „Vinea Mea“ hat in den letzten 30 Jahren über 4.000 Priester, Diakone und Seminaristen aus 60 Ländern und verschiedenen christlichen Kirchen ausgebildet, vornehmlich aus der katholischen Kirche, doch zunehmend auch aus den anderen großen christlichen Kirchen.

Der Festakt findet seinen Abschluss um 19.15 mit einem katholischen Gottesdienst. Es gibt auch die Möglichkeit, das Haus – ein ehemaliger Franziskanerkonvent aus dem XVI. Jahrhundert – zu besichtigen.

„Das Zentrum ist eine Bildungsstätte im Licht der Spiritualität der Gemeinschaft der Fokolar-Bewegung, erklärt Don Imre Kiss. „Die Ausbildung dauert ein Jahr und ist eingebettet in das Leben der internationalen Siedlung von Loppiano. Zu den Studienfächern gehören Theologie, Spiritualität, Anthropologie, Ekklesiologie ebenso wie Familien- und Jugendpastoral, interreligiöser- und interkultureller Dialog. Große Bedeutung hat das Leben in kleinen Gemeinschaften, um am eigenen Leib die Wirkung einer Spiritualität zu erfahren, die auf Gemeinschaft angelegt ist, und um diese dann auch an andere Menschen weitergeben zu können.“

„Vinea Mea“ steht im ständigen Austausch mit ähnlichen Zentren in Siedlungen der Fokolar-Bewegung in Polen, Kenia, Brasilien, Argentinien, Philippinen. Seit fünf Jahren werden auch Seminare und Workshops für Priesterseminarleiter angeboten.

Andere Veranstaltungen:

Samstag, 19.10. 15-19 und **Sonntag, 20.10.** 10-12.30 und 15-19 offene Tür „Vinea Mea“

Montag, 21.10. 21 – Klavierkonzert von Don Carlo José Seno
(Auditorium Loppiano)

Umberta Fabris (+39) 348 8563347

Benjamim Ferreira (+39) 348 4754063